

Vorrede.

Die vorliegende Auswahl aus Litteraturwerken des Mittelalters schließt sich zunächst an das auf dem Titelblatte genannte Hilfsbuch an, kann aber auch neben jedem andern Buche gebraucht werden, vorausgesetzt, daß die bei der Auswahl befolgten Grundsätze anerkannt werden. Diese sind in kurzem folgende:

1. Es sollen hauptsächlich solche Stücke gegeben werden, aus denen hervorragende Thatsachen zur Charakteristik des deutschen Mittelalters und zur Schilderung wahrhaft deutschen Lebens und Denkens gewonnen werden können.

2. Statt einer Sammlung einer großen Menge kurzer Stücke, die da oder dort nach Willkür gleichsam als Proben in den Unterricht einzuschalten wären, soll eine beschränkte Anzahl von Werken in Auszügen mit einer gewissen Vollständigkeit vorgelegt werden, aber so, daß diese, wie beim Nibelungenliede und Gudrun, in einem größern, zusammenhängenden Ganzen den Hauptinhalt des Werkes bringen, oder, wie bei Walther, diejenigen Gedichte vorführen, in denen der Schwerpunkt vom Denken und Leben des Dichters enthalten ist.

3. Die Auswahl und Zusammenfügung der Texte soll in der Art getroffen werden, daß alles Aufgenommene ohne Ausnahme sich zum Lesen und Besprechen beim Unterrichte eignet.

Es versteht sich von selbst, daß beim Unterrichte noch manches hinzugefügt werden kann, was hier übergangen werden mußte in einem Buche, welches sich auf das Notwendigste beschränken will. Allein eben dieses Notwendigste dürfte auch in demselben enthalten sein. Erklärungen sind absichtlich nicht gegeben; diese fallen dem Lehrer zu.

Bauer & Zehle.